

Gustav Falke (1853-1916)

## Wäsche im Wind

Tollt der Wind über Feld und Wiese,  
Hat seinen Spaß er überall,  
Aber am liebsten neckt er die Liese  
Mit einem tückischen Überfall.

5

Will sie ihr Zeug auf die Leine bringen,  
Zerrt er: Liese, dies Hemd ist mein!  
Um jedes Laken muss Liese ringen,  
Jedes Stück will erobert sein.

10

Giebt es der Sausewind endlich verloren,  
Schlägt er noch im Übermut  
Ihr das nasse Zeug um die Ohren:  
Da, liebe Liese, häng's auf und sei gut.  
(75 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/falke/hohesomm/hohesomm.html>